

# PRESSEAUSSENDUNG

## Rotes Kreuz NÖ: Kinderburg *mobil* nimmt Fahrt auf Fahrzeugsegnung im Rahmen des Benefizkonzertes

Oft sind es kleine Herzenswünsche, deren Umsetzung umso schwieriger ist: noch einmal an einen bestimmten Ort fahren, noch einmal bei einer Familienfeier dabei sein, noch einmal ein Konzert besuchen... Das Kinderburg *mobil* steht mit seinem Team ausgebildeter Helfer/innen ab sofort im Einsatz, um genau diese Wünsche zu erfüllen. „Unser Ziel ist es, schwer erkrankten Menschen und ihren Familien einen Wunsch zu erfüllen, ihnen ein Lächeln ins Gesicht und ein Strahlen in die Augen zu zaubern“, erklärt Präsident Josef Schmoll, Rotes Kreuz Niederösterreich.

Menschen, die an schweren Erkrankungen leiden, sind sehr oft auch in ihrer Mobilität drastisch eingeschränkt. Viele sind über Wochen und Monate zuhause, in den Krankenanstalten oder auf Palliativstationen ans Bett gebunden. Besonders schwer davon betroffen sind hierbei Familien mit Kindern. Genau hier setzt das Angebot des Roten Kreuzes – das Kinderburg *mobil* – an. „Mit Mitte August 2020 können wir nun offiziell das Fahrzeug in Betrieb nehmen“, meint Schmoll. „Es freut mich besonders, dass wir im Rahmen unseres diesjährigen Benefizkonzertes auf der Kinderburg Rappottenstein auch das Kinderburg *mobil* segnen und mit Karin Meier-Martetschläger eine großartige Fahrzeugpatin gewinnen konnten.“

Die Fahrzeugsegnung wurde in Anwesenheit von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Fahrzeugpatin Karin Meier-Martetschläger von Landeskurat Gerhard Gruber, Rotes Kreuz Niederösterreich, durchgeführt. Damit kann das Kinderburg *mobil* nun auch offiziell Fahrt aufnehmen. „Das Kinderburg *mobil* ist die logische Ergänzung und Erweiterung unserer Kinderburg Rappottenstein“, sagt Landesgeschäftsführer Thomas Wallisch, Rotes Kreuz Niederösterreich. „Mit der Kinderburg Rappottenstein konnten wir bereits einen Herzenswunsch zum Leben erwecken – nämlich jenen Familien zu helfen, die durch Krankheit oder Verlust eines Familienmitglieds in einer Ausnahmesituation sind. Mit dem Kinderburg *mobil* gehen wir noch einen Schritt weiter und wollen jene Menschen erreichen, die noch einen ganz besonderen Wunsch haben, der ihnen erfüllt werden soll. Zum Beispiel einer Mutter, die einmal ihr Kind beim Reitunterricht sehen möchte – aber selbst nicht mehr hinfahren kann und auch sonst keine Möglichkeit hat. Es gibt eben leider Familien, die es auf Grund der Schwere ihrer Erkrankung nicht mehr schaffen, auf die Kinderburg zu kommen. Mit unserem Kinderburg *mobil* wollen wir nun diese Wünsche und Träume wahr werden lassen.“



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

*Aus Liebe zum Menschen.*

# PRESSEAUSSSENDUNG

Umgesetzt werden die Fahrten durch ein fachlich ausgebildetes ehrenamtliches Team an Sanitäter/innen und Diplomierten Pflegekräften sowie einem speziell ausgestatteten Rettungstransportwagen, um so die Sicherheit während der Fahrt gewährleisten und dabei möglichst viel Komfort und Wohlfühlambiente für die außergewöhnlichen Fahrgäste bieten zu können. Das Angebot richtet sich an Familien mit einem schwerkranken Familienmitglied in der Kernfamilie – Anfragen können jederzeit an [kinderburgmobil@n.rotekreuz.at](mailto:kinderburgmobil@n.rotekreuz.at) gerichtet werden. Das Fahrziel muss aus organisatorischen Gründen in Österreich liegen und die Hin- und Rückfahrt innerhalb eines Tages gut machbar sein. Die Kosten für die Fahrt werden durch das Rote Kreuz Niederösterreich übernommen und aus den Spenden für die Kinderburg Rappottenstein und das Kinderburg *mobil* finanziert.

Unterstützt wird das Kinderburg *mobil* durch die Uniqa Insurance Group und die Firma Dlouhy.

## Kinderburg Rappottenstein und das Rote Kreuz Niederösterreich

In Zusammenarbeit mit der Familie Abensperg und Traun schuf das Rote Kreuz Niederösterreich 2011 auf der Burg Rappottenstein ein Erholungsangebot und einen Ort für Trauerarbeit im idyllischen Waldviertler Hochland. Familien mit schwer / chronisch kranken Kindern oder Eltern und Familien, welche einen Todesfall in ihrer Familie verarbeiten, können bei einem begleiteten und betreuten Erholungsaufenthalt in dieser belasteten Zeit Kraft und Energie für den weiteren Weg schöpfen.

Die Kinderburg Rappottenstein finanziert sich hauptsächlich durch Sponsoring, Geld- und Sachspenden von Kleinspender/innen und Paten. Hervorzuheben sind die zahlreichen Aktionen und Benefizveranstaltungen von Schulen, Privatpersonen und den Botschafterinnen der Kinderburg, die zugunsten der Kinderburg Rappottenstein veranstaltet werden. Selbst jeder Besucher der mittelalterlichen Burg unterstützt die Kinderburg Rappottenstein durch den Kauf eines Tickets mit 1 Euro.

Weitere Informationen: [www.rotekreuz.at/noe](http://www.rotekreuz.at/noe) und [www.kinderburg.net](http://www.kinderburg.net)

Tulln, 19. August 2020

### **RÜCKFRAGEHINWEIS:**

**Mag. Sonja Kellner, PhDr. Andreas Zenker, MSc., MBA**

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Niederösterreich

Pressesprecher

**M:** +43/664/84 99 476 | **M:** +43/664/244 32 42

**Pressehotline:** 059 144 50050

**E:** [presse@n.rotekreuz.at](mailto:presse@n.rotekreuz.at)

**W:** [www.rotekreuz.at/noe](http://www.rotekreuz.at/noe)